



Saison **2011/12**

Losnummer:

Heft 11 Preis: 1,00 €

SV 63

Unser Handballmagazin

03.03.2012 – SV 63 vs. Oranienburger HC



Weibliche A-Jugend – Landesmeister 2011/12



www.SV63.de





**Kraftvoll, sportlich, wendig,
sicher ins Ziel.**

Das Autohaus Jürgens wünscht den Handballern
des SV63 viel Erfolg in der Saison 2011/2012.

JÜRGENS
Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service

Jürgens GmbH Brandenburg, Friedrichshafener Str. 23, 14772 Brandenburg an der Havel, Tel. 03381.75 99-0

Männliche D – Positive Entwicklung

Sven Schößler

Mit Beginn der Saison 2011 / 2012 wird die männliche D- Jugend von dem Trainergespann Schößler / Bermig trainiert. Der aktuelle Spielerkader setzt sich aus 13 Kindern zusammen, die regelmäßig 2 x in der Woche trainieren und an den Wochenenden die Punktspiele bestreiten. Im Training arbeiten wir vor allem daran, die technischen und athletischen Fähigkeiten der Spieler zu verbessern. Des Weiteren haben wir damit begonnen, bestimmte Angriffs und Deckungsvarianten einzustudieren. Im bisherigen Saisonverlauf wurden bis jetzt vier Punktspiele gewonnen und sechs verloren. In den restlichen Punktspielen müssen wir uns vor allem auf der Torhüterposition und im Abwehrbereich verbessern. Dazu ist es notwendig, dass die Spieler noch aggressiver und körperlich härter agieren, um sich dadurch mehr Respekt beim Gegner zu verschaffen. Kapitän Max Schößler erzielte im bisherigen Saisonverlauf 69 Tore, gefolgt von Stefan Thum (60) und Dominic Hoffmann (33). Die Punktspiele sind am

25.03.2012 beendet. Anschließend werden wir bis zu den Sommerferien intensiv weiter trainieren, um dem 99erJahrgang einen guten Übergang in die zukünftige C-Jugend zu ermöglichen und die jüngeren Sportler auf die bevorstehende D-Jugend Saison 2012 / 2013 vorzubereiten. Zum Abschluss möchte ich mich noch einmal für



Fortsetzung Seite 4

Die aktuelle Tabelle

Platz	Mannschaft	Spiele	+	+/-	-	Tore	Diff.	Punkte
1	1. VfL Potsdam	10	10	0	0	317 : 150	167	20 : 0
2	SSV Falkensee	10	9	0	1	295 : 138	157	18 : 2
3	Ludwigsfelder HC	10	7	0	3	256 : 213	43	14 : 6
4	HSV Wildau	10	6	0	4	266 : 187	79	12 : 8
5	SV 63 Brandenburg-West	10	4	0	6	219 : 237	-18	8 : 12
6	Märkischer BSV Belzig	10	3	0	7	177 : 213	-36	6 : 14
7	HSG RSV-Teltow-Ruhlsdorf	10	0	1	9	137 : 311	-174	1 : 19
8	SSV Falkensee II	10	0	1	9	110 : 328	-218	1 : 19



Weitere Infos unter www.sv63.de · Weitere Infos unter www.sv63.de

die hervorragende Zusammenarbeit und Unterstützung bei den Eltern bedanken, die ihre Kinder zu allen Punktspielen anfeuerten und nach Niederlagen den entsprechenden Trost spendeten. Ein weiterer Dank gilt dem Vorstand des SV 63 Brandenburg-West, der für alle Spieler neue Trainingsanzüge und Wettkampfkleidungen bereitstellte.

Die bisherigen Ergebnisse:

Ludwigsfelder HC	13 :18 und 21:27
Märkischer BSV Belzig	27:21
SSV Falkensee II	35 :11 und 30:19
SSV Falkensee I	13:32 und 22:32
1. VfL Potsdam	11:30
HSG RSV- Teltow- Ruhlsdorf	27:15
HSV Wildau	20:32



TUG
TIEF- UND GLEISBAU
BRANDENBURG/H.

Wir bauen für:
VB Verkehrsbetriebe Brandenburg
an der Havel GmbH
Durch und durch Brandenburg.

... damit Sie nach dem Handball sicher nach Hause kommen

DIE JAHRESKARTE - AZUBI

Mit der Jahreskarte-Azubi für nur 0,74 € pro Tag den ganzen Tag fahren und sparen!

VB-Verkehrsunternehmen
Steinstraße 66/67
14776 Brandenburg/H.

Telefon:
03381 - 31 75 22
03381 - 31 75 23

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag
8.30 - 18.00 Uhr
Samstag
9.00 - 14.00 Uhr

Anrufzeit:
0600 - 82 27 78 3
(Brandenburg 03021 - VMBB, P)

Verkehrsstelle:
03381 - 53 42 21

VB-Verkehrszentrum Steinstraße
Steinstraße 66/67
14776 Brandenburg/H.

Telefon:
03381 - 31 75 22
03381 - 31 75 23

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag
8.30 - 18.00 Uhr
Samstag
9.00 - 14.00 Uhr

Anrufzeit:
0600 - 82 27 78 3
(Brandenburg 03021 - VMBB, P)

Verkehrsstelle:
03381 - 53 42 21

269,70 €

SPEZIELL FÜR SCHÜLER, AZUBIS UND STUDENTEN ...

Verkehrsbetriebe Brandenburg an der Havel GmbH

Handball macht Spaß. Erfolg auch.
Wir fördern beides gern.



Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam

Im Sport wie im Leben: Mit Fair Play ist jeder ein Gewinner. Wie kaum ein anderes Unternehmen ist die Mittelbrandenburgische Sparkasse mit ihrer Region verbunden und engagiert sich deshalb aktiv in Kultur, Sozialem, Breiten- und Spitzensport vor Ort.

Oranienburger HC

Martin Terstegge

Mit dem Oranienburger HC verbinden die West-Fans immer heiße Duelle. Lange Zeit stritten sich beide Reihen um den Aufstieg in die Regionalliga, den die Brandenburger dann eher schafften. Zuletzt standen sich die Mannschaften in der Regionalligasaison 2008/09 gegenüber. Danach musste die Höhne- Truppe für zwei Jahre in die Oberliga, während die Oranienburger als damaliger Aufsteiger nicht nur die Klasse hielten, sie sind bis in diese Saison hinein drittklassig geblieben. Und sollte nicht der ganz große Einbruch kommen, dürfen sich die OHC- Anhänger auch im nächsten Jahr an Drittligaspielen erfreuen.

Unsere Gäste mussten vor dieser Saison erst einmal einen Trainerwechsel verkraften. Peter Frank verließ aus persönlichen Gründen nach einem Jahr den Verein und übergab den Trainerstab an Jens Deffke. Der 36-jährige spielte unter anderem für Eintracht Hildesheim und die Füchse Berlin und sammelte Erfahrungen als Übungsleiter bei den A-Junioren in Hildesheim, dann bei der 2.Füchse Mannschaft sowie dem TSV Rudow. Er übernahm ein eingespieltes Team, das sich gegenüber dem Vorjahr leicht veränderte. Vier Spieler verließen im Sommer den Verein, darunter auch Stephan Fuchs, der selbst jahrelang das Trikot des SV 63 West trug, drei neue Akteure stießen hinzu. Mit Robert Stelzig können die einheimischen

Zuschauer ebenfalls ein weiteres bekanntes Gesicht beim OHC wieder erkennen.

Die Oranienburger sind in dieser Spielzeit immer für eine Überraschung gut. So konnten sie sich in der ersten Runde des DHB-Hauptpokals gegen den Zweitligisten ASV Hamm durchsetzen, dann war aber Schluss gegen TUSEM Essen. Das Hauptaugenmerk liegt bei den Randberlinern aber natürlich auf dem Punktspielbetrieb. Auch dort erlaubte sich die Deffke- Mannschaft Ausreißer nach oben wie nach unten. Sie verbuchte eine heftige 29:41-Heimklatz gegen den SV Henstedt-Ulzburg, aber auch Überraschungscoups, wie beim 29:27-Sieg bei der TS Großburgwedel.

Das verrückteste Spiel lieferte sich der OHC aber am 15. Oktober gegen die 63er. So dicht standen die West-Akteure noch nie vor einem Sieg in dieser Spielzeit. Mit acht Toren (17:9) lagen die Brandenburger schon vorn, dann machte es „klick“ bei den Oranienburgern und sie setzten zu einer unglaublichen Aufholjagd an. Vor fast 800 Zuschauer in der MBS- Arena bejubelten die Gastgeber einen nicht mehr für möglich gehaltenen 33:31-Erfolg. Da zeigte sich das große Plus im OHC- Team, der unbedingte Siegeswille. In der Tabelle stehen die OHC- Handballer aber glänzend da. Mit 20:20 Punkten und 601:625 Toren steht die Mannschaft auf dem achten Tabellenplatz.

Statement: Oranienburger HC

Jens Deffke - Trainer

Wir freuen uns auf das Brandenburgderby gegen den SV 63. Trainer Peter Höhne wird seine Mannschaft einschwören und es wird ein intensives Spiel geben.

Oranienburger HC



hintere Reihe von links:
Jens Deffke (Trainer),
Max Bachmann,
Paul Bachmann,
Alexander Gleiß,
Bengt Bornhorn,
Henning von Oesen,
Robert Stelzig,
Michael Freund
(Teammanager),
Stephanie Franke
(Physiotherapeutin)

mittlere Reihe von links:
Sascha Klimczak,
Benjamin Hinz,
Christian Riedel,
Mike Schröder

vordere Reihe von links:
Tim Fröhlich,
Eric Pommerening,
Enrico Hein,
Gunnar Tredup,
Robert Kahlke,
Christian Ramm

SOCKEL
MARKETING & KOMMUNIKATION

Wir realisieren Ihren Werbeauftritt.

Gördenallee 3 • 14772 Brandenburg
Tel.: 03381 / 79 71 80 • Mobil: 0178/218 55 88
E-Mail: kontakt@socket-marketing.de • www.socket-marketing.de

Ihr Haus, Ihre Kosten - Ihr Partner:

BRB- ThermoTech

DDM Axel Krause

BAFA & DENA zertifizierter Gebäudeenergieberater

Tel.: 03381/619274

Fax: 03381/225876

info@brb-thermotech.de

Thermografie - BlowerDoor - Energieberatung - Dachservice

www.brb-thermotech.de

Aufstellung: Oranienburger HC

Nr.	Name	Vorname	Position
1	Tredup	Gunnar	TW
12	Hein	Enrico	TW
2	Bachmann	Paul	RM
3	Bachmann	Max	RL
5	Stelzig	Robert	KM
6	Kählke	Robert	RA/RR
8	Hinz	Benjamin	LA
9	Gleß	Alexander	KM
10	von Oesen	Henning	RL/RR
11	Pommerenning	Erik	RA
14	Ramm	Christian	RM/LA
18	Bornhorn	Bengt	KM
20	Fröhlich	Tim	RM
21	Riedel	Christian	RA
23	Klimczak	Sascha	RM
	Deffke	Jens	Trainer
	Freund	Michael	Teammanager
	Franke	Stephanie	Physiotherapeutin

Aufstellung: SV 63

Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Position	Größe
1	Pfefferkorn	Martin	23.08.1990	TW	194
12	Witowski	Andy	08.01.1986	TW	193
16	Pulay	David	04.04.1992	TW	193
	Heinz	Andre	18.10.1985	TW	188
2	Donath	Sebastian	28.09.1989	KM	187
3	Reckzeh	Tobias	02.10.1990	LA/RL	190
4	Krug	Lukas	19.08.1990	RL	196
6	Hahn	Steffen	19.10.1989	RL	196
7	Bieganski	Andrzej	09.08.1983	LA/RM	185
8	Seiler	Frank	02.10.1985	RA	180
9	Wollweber	Tim	28.07.1990	KM	180
10	Franz	Florian	08.11.1990	RM/LA	178
11	Fleischer	Leroy	27.11.1990	LA	180
13	Teichert	Gregor	27.05.1986	RM/LA	185
14	Heuer	Steven	12.06.1991	LA	180
15	Fähling	Patrik	01.03.1987	RR	195
17	Greupner	Ludwig	28.09.1992	KM	196
44	Ackermann	Sebastian	03.04.1983	RL/RR	194
	Höhne	Peter	29.10.1951	Trainer	
	Heinz	Karsten	12.10.1961	Co-Trainer	
	Dierks	Detlef	26.04.1957	Mannschaftsbetreuer	
	Braasch	Klaus	30.10.1956	Mannschaftsleiter	
	Eckhardt	Ute	21.04.????	Physiotherapeutin	
	Laubvogel	Cesrin	14.02.1986	Physiotherapeutin	

Die Ansetzungen des Spieltages:

Datum	Heim	Gast	Tore
02.03.12	20:00 DHK Flensburg	HSG Tarp/Wanderup	:
03.03.12	18:00 SV Henstedt-Ulzburg	Stralsunder HV	:
03.03.12	18:00 SV 63 Brandenburg-West	Oranienburger HC	:
03.03.12	19:00 SG Achim/Baden	Füchse Berlin II	:
03.03.12	19:00 TS Großburgwedel	SC Magdeburg II	:
03.03.12	19:00 HSV Insel Usedom	HF Springe	:
03.03.12	19:30 SV Beckdorf	VfL Fredenbeck	:
03.03.12	19:30 TSV Altenholz	HSV Hannover	:

Aktuelle Tabelle

Pl.	Mannschaft	Spiele	+	+/-	-	Tore	D	Punkte
1	HF Springe	21/30	19	0	2	661:537	124	38:4
2	SV Henstedt-Ulzburg	20/30	15	2	3	694:571	123	32:8
3	HSG Tarp/Wanderup	21/30	14	3	4	736:671	65	31:11
4	TSV Altenholz	21/30	14	2	5	644:554	90	30:12
5	SC Magdeburg II	21/30	12	1	8	627:587	40	25:17
6	HSV Hannover	21/30	12	1	8	627:606	21	25:17
7	TS Großburgwedel	21/30	11	2	8	579:567	12	24:18
8	Oranienburger HC	20/30	9	2	9	601:626	-25	20:20
9	Füchse Berlin II	21/30	8	4	9	608:620	-12	20:22
10	Stralsunder HV	21/30	8	1	12	553:577	-24	17:25
11	HSV Insel Usedom	21/30	8	1	12	583:650	-67	17:25
12	VfL Fredenbeck	21/30	8	0	13	623:653	-30	16:26
13	SV Beckdorf	21/30	6	2	13	638:708	-70	14:28
14	DHK Flensburg	21/30	6	0	15	609:658	-49	12:30
15	SG Achim/Baden	21/30	5	2	14	551:623	-72	12:30
16	SV 63 Brandenburg-West	21/30	0	1	20	541:667	-126	1:41

Gemeinschaftspraxis Physiotherapie Leidig - Eckhardt - Nitschke



Trauerberg 27 - 14776 Brandenburg
Telefon: 03381 / 66 34 07

- Manuelle Therapie - Qi Gong
- Massage - Fußreflexzonenbehandlung
- Rückenschule - Klassische Massage
- Bindegewebs- und Segmentmassage

Alle Ansetzungen und Ergebnisse

- alle wagerechten Zeilen sind Heimspiele, die senkrechten Auswärtsspiele

		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		
HSG Tarp/Wanderup	1	x	31:30	12.05.	29:28	40:34	41:34	28.04.	29:29	38:32	40:36	14.04.	36:34	41:32	40:28	31:34	10.03.	1	HSG Tarp/Wanderup
HSV Hannover	2	35:35	x	20:30	23:30	12.05.	23:25	36:29	38:29	28.04.	28:33	24:23	32:23	14.04.	10.03.	29:36	27:26	2	HSV Hannover
Reinickendorfer Fuchse II	3	36:31	19.05.	x	24:24	28.04.	30:27	24:26	39:32	14.04.	26:32	25:25	26:31	09.03.	36:31	19:35	24:24	3	Reinickendorfer Fuchse II
Stralsunder HV	4	27:30	23:25	27:25	x	28:25	24:32	12.05.	29:24	32:25	26:34	28.04.	10.03.	31:28	27:24	24:27	14.04.	4	Stralsunder HV
Oranienburger HC	5	05.05.	31:29	30:30	19.05.	x	32:30	14.04.	34:24	36:34	29:41	10.03.	21:24	33:31	37:28	21.04.	28:25	5	Oranienburger HC
VfL Fredenbeck	6	24:35	36:39	35:32	27:31	36:35	x	27:31	31:32	12.05.	10.03	34:31	28:29	28.04.	14.04.	23:29	32:25	6	VfL Fredenbeck
SC Magdeburg II	7	36:32	05.05.	20.04.	30:24	38:30	19.05.	x	34:36	10.03.	30:30	36:21	27:24	26:20	30:27	24.03.	34:24	7	SC Magdeburg II
SV Beckdorf	8	36:42	28:35	24:32	31:27	31:32	03.03.	33:28	x	27:31	30:43	12.05.	14.04.	32:32	40:39	32:37	28.04.	8	SV Beckdorf
HSV Insel Usedom	9	21.04.	31:33	22:29	05.05.	24.03.	32:29	28:25	19.05.	x	26:25	25:25	22:27	24:23	34:32	03.03.	29:22	9	HSV Insel Usedom
SV Henstedt-Ulzburg	10	39:32	24:29	45:32	03.03.	17.03.	34:26	34:29	24.03.	36:24	x	40:30	26:26	12.05.	28.04.	38:34	34:26	10	SV Henstedt-Ulzburg
TS Großburgwedel	11	24:33	21.04.	24.03.	30:25	27:29	05.05.	03.03.	29:26	38:31	19.05.	x	33:26	28:22	30:26	22:25	26:23	11	TS Großburgwedel
TSV Altenholz	12	32:32	03.03.	39:29	23:16	33:27	24.03.	34:29	42:31	36:16	22.04.	22:24	x	31:22	39:28	32:28	12.05.	12	TSV Altenholz
SV 63 Brandenburg-West	13	24.03.	25:32	29:30	21.04.	03.03.	29:32	29:40	05.05.	25:29	24:39	25:27	19.05.	x	25:27	18:33	25:33	13	SV 63 Brandenburg-West
DHK Flensburg	14	02.03.	29:35	31:30	24.03.	29:22	27:30	26:21	21.04.	40:33	24:31	19:28	05.05.	39:29	x	12.05.	28:29	14	DHK Flensburg
HF Springe	15	19.05.	29:25	05.05.	32:24	36:24	32:25	24:23	10.03.	37:27	14.04.	33:24	28.04.	31:20	32:27	x	30:28	15	HF Springe
SG Achim/Baden	16	31:38	24.03.	03.03.	29:26	32:32	21.04.	24:25	25:31	35:28	05.05.	18:34	21:37	29:28	19.05.	22:27	x	16	SG Achim/Baden
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		

Was zuletzt bei den 1. Männern geschah

Martin Terstegge

In schlechter Erinnerung ist noch das letzte Heimspiel des SV 63 Brandenburg-West gegen den HSV Insel Usedom. Selbst gegen schwache Insulaner hatten es die Brandenburger nicht verstanden, den ersten Sieg einzufahren. Erneut reichte dem Gegner eine relativ kurze Schwächeperiode der West-Spieler, um die Weichen auf Sieg zu stellen. Gegenüber der 25:29-Pleite daheim, waren die

Höhne- Schützlinge bei ihrer Auswärtsaufgabe, vor einer Woche in Madgeburg, aber nicht wieder zu erkennen. Bis kurz vor dem Abpfiff hielten die West-Akteure die Partie offen, ehe die Bundesligareserve ihren 26:20-Erfolg absicherte. Vor allem kämpferisch wussten die Gäste zu überzeugen, selbst die Bördestädter zollten ihnen Respekt und äußerten ihr Unverständnis über den Tabellenplatz des West-Teams.



Verlosung „Unser Handballmagazin“



In der Halbzeitpause des Spiels der 1. Männer gegen die HF Springe wurde traditionell die Tombola „Unser Handballmagazin“ mit Preisen des Sponsors – Schönfuss - Sonnenschutztechnik - durchgeführt.

Hier die glücklichen Gewinner: Michaela Krüger, Annalena Balke mit Theresa Werner, Erika Mattulat

Handball im TV

Tag	Zeit	Sender	Spiel	
04.03.2012	17:30	sport1	Füchse Berlin - Frisch Auf Göppingen	live
06.03.2012	19:00	sport1	TuS N-Lübbecke - Füchse Berlin	live
10.03.2012	15:00	sport1	SG Flensburg-Handewitt - HSV Hamburg	live
17.03.2012	15:00	sport1	TBV Lemgo - HBW Balingen- Weilstetten	live
18.03.2012	17:30	sport1	Eintracht Hildesheim - TV Hüttenberg	live
20.03.2012	20:15	sport1	Frisch Auf Göppingen - Rhein-Neckar Löwen	live

Unsere „Zweite“ Männer – Rückblick und Vorschau!

Zurück in der Erfolgsspur

Andreas Wendland

Nach dem verlorenen Viertelfinalpokalspiel gegen den LHC Cottbus fand unsere 2. Männermannschaft in die Erfolgsspur zurück.

Am vergangenen Wochenende gewann die Truppe ihr Heimspiel gegen den SV Rot-Weiß Werneuchen souverän mit 30:18. Nach einer zähen Anfangsphase wurde die Mannschaft ihrer Favoritenstellung in vollem Umfang gerecht. Nach 20 Spielminuten stand es 12:6 und den Gästen wurden klar ihre Grenzen aufgezeigt. Bei einem Spielstand von 14:8 wurden die Seiten gewechselt. In der Halbzeitansprache wurde vom Trainergespann Wendland/ Großmann nur die ungenügende Torwurfausbeute bemängelt. Mit der Deckungsarbeit und den 8 Gegentoren konnte man durchaus zufrieden sein.

In Halbzeit 2 setzte die Mannschaft ihre überlegene Spielweise nahtlos fort, obwohl nun von Anfang an durchgewechselt wurde. So kamen alle Spieler zu ihren Einsatzzeiten und Torerfolgen. Nico Wollweber erwies sich vom Siebenmeterpunkt als treffsicher und verwandelte drei seiner vier Strafwürfe. Auf der Rückraummitteposition kam der erst 17-jährige Paul Mickan zum Einsatz und machte seine Sache mit 3 Toren gut. Er ließ sich auch nicht durch zwei anfängliche Fehlwürfe aus der Ruhe bringen. Dimitrij Sachnow stand ihm auf „Halbrechts“ in nichts nach und konnte sich ebenfalls mit drei



Treffern in die Torschützenliste eintragen. So wurde den Gästen unmissverständlich klar gemacht, dass auch der „zweite Anzug“ der Brandenburger passt. Nun noch zu einem Novum der Zweiten. Der 17-jährige Marcus Schäfer (Locke) kam in diesem Spiel zu seinem ersten Punktspieltor, was von der gesamten Mannschaft lautstark gefeiert wurde und ihn sichtlich freute. Durch diesen Sieg verbesserte sich die Mannschaft auf den zweiten Tabellenplatz der Verbandsliga, was mit Blick in die Zukunft noch sehr wichtig werden könnte.

In den letzten Wochen erhielt der Verein nämlich Post vom Handballverband Brandenburg. Hier wurde nach den Aufstiegsambitionen der 2. Männermannschaft gefragt, da noch nicht abzusehen ist, in welcher Form sich die 3. Bundesliga, Oberliga Ostsee-Spree und Brandenburgliga in der nächsten Spielzeit zusammensetzen. Es besteht aus

diesem Grund durchaus die Möglichkeit, auch als Tabellenweiter oder

-dritter in die Brandenburgliga aufzusteigen. Von Seiten der Mannschaft, des Trainerteams und der Vereinsführung wurde dieser Aufstiegsmöglichkeit einstimmig zugestimmt. Aber bis dahin ist es mit den sechs noch zu absolvierenden Punktspielen ein weiter Weg. Am morgigen Sonntag geht es gegen Ahrensdorf/ Schenkenhorst um die nächsten 2 Punkte, die unbedingt auf dem positiven Konto der Zweiten landen sollen. Aber man ist gewarnt, denn die Gäste haben am letzten Spieltag den Tabellendritten aus Wittenberge in ihrem Heimspiel mit 6 Toren geschlagen. Für Spannung ist also morgen ab 16:00 Uhr in unserer Halle gesorgt.





hintere Reihe von links: Sven Schößler (Trainer), Leon Bernardy, Lennart Rathsack, Dominic Hoffmann, Max Schößler, Maximilian Bollow, Jens Bermig (Co.-Trainer)

mittlere Reihe von links: Phillip Eichholz, Stefan Thum, Dorian Lieb, Max Wunderatsch, Eric Gnida

vordere Reihe von links: Clemens Matthies, Simon Lucas

Marcel Wiesner

Nach den erwarteten - im Nachhinein aber unnötigen - Niederlagen gegen Spandau und Frankfurt II, sollten im Auswärtsspiel bei der HSG Neukölln die nächsten zwei Punkte geholt werden. Das der Tabellenvorletzte uns die Punkte jedoch nicht schenken würde, war in den ersten Minuten zu erkennen. In der extrem glatten Halle führten die Gastgeber schnell mit 3:0, ehe die Frauen halbwegs ins Spiel fanden und mit 6:4 in Front gin-



gen. Jedoch schlich sich nun wieder der Schlenrian ein und so geriet die Mannschaft erneut in Rückstand. Nach dem Seitenwechsel beim zwischenzeitlichen 14:13 konnte der Vorsprung bis auf 22:19 ausgebaut werden, allerdings wurde es verpasst, den Sack nun zuzumachen. Eine Serie von 1:7 Toren brachte dann die Vorentscheidung zugunsten der Berlinerinnen. Am Ende mussten wir uns verdienter Maßen mit 26:28 geschlagen geben und vergaben somit die Chance, uns im oberen Drittel der Tabelle festzusetzen.

Ein wenig Abwechslung brachte dann das folgende Heimspiel im Landespokal, wobei die Aussichten nicht

sonderlich rosig waren. Gast war der Frankfurter HC II, gegen den 0:4 Punkte bei 42:74 Toren aus den Punktspielen zu Buche standen. Allerdings wollten wir uns für das Spiel in Neukölln rehabilitieren. Von Anfang an stand eine Mannschaft auf dem Platz, die sich so teuer wie möglich verkaufen wollte. So gelang ein Start nach Maß und die Frauen führten mit 6:2. Zwar kamen die Gäste nun besser ins Spiel und konnten sogar die Führung übernehmen, jedoch ließ sich die Mannschaft davon nicht beirren und hielt weiter dagegen.

So ging es mit 9:11 in die Pause. Den besseren Start in den 2. Durchgang hatten nun die Gäste, die sich zwei Mal mit drei bzw. vier Toren absetzen konnten. Allerdings bewies die Mannschaft auch hier Moral und kämpfte sich immer wieder ran. Als es dem FHC gelang, in der 58. Minute erneut mit 20:23 in Führung zu gehen, schien das Spiel entschieden. Jedoch auch jetzt ließen die Frauen nicht nach. Mit dem 7. Feldspieler konnte unter dem Jubel der gut 170 Zuschauer in den letzten Sekunden der 23:23 Ausgleich erzielt werden. In



dem Jubel der gut 170 Zuschauer in den letzten Sekunden der 23:23 Ausgleich erzielt werden. In

Datum	Heim	Gast	Tore
10.09.2011	16:00 SV Fortuna 50 Neubrandenburg	SV 63	27:27
18.09.2011	13:30 SV 63	SG ASC/VfV Spandau	25:22
24.09.2011	18:30 Frankfurter HC II	SV 63	41:21
02.10.2011	13:30 SV 63	HSG Neukölln	27:22
23.10.2011	16:00 MTV 1860 Altlandsberg II	SV 63	23:29
30.10.2011	13:30 SV 63	Berliner TSC II	24:29
05.11.2011	16:30 Pro Sport 24 Berlin	SV 63	29:29
13.11.2011	13:30 SV 63	HSG OSC/Friedenau	28:31
20.11.2011	16:00 BVB-Füchse II	SV 63	28:31
03.12.2011	17:30 Rostocker HC II	SV 63	30:28
11.12.2011	13:30 SV 63	Oranienburger HC	31:18
15.01.2012	13:30 SV 63	SV Fortuna 50 Neubrandenburg	26:21
21.01.2012	17:00 SG ASC/VfV Spandau	SV 63	31:24
29.01.2012	13:30 SV 63	Frankfurter HC II	21:33
12.02.2012	16:00 HSG Neukölln	SV 63	28:26
19.02.2012	16:00 Pokal - SV 63 Brandenburg-West	Frankfurter HC II	n.V. 30:28
26.02.2012	13:30 SV 63	MTV 1860 Altlandsberg II	24:29
11.03.2012	13:30 SV 63	Pro Sport 24 Berlin	:
18.03.2012	15:00 HSG OSC/Friedenau	SV 63	:
24.03.2012	18:00 Berliner TSC II	SV 63	:
15.04.2012	13:30 SV 63	BVB-Füchse II	:
21.04.2012	18:00 SV 63 – in der Dreifelderhalle	Rostocker HC II	:
28.04.2012	18:00 Oranienburger HC	SV 63	:

der nun folgenden Verlängerung entwickelte sich ein Spiel auf Augenhöhe. Zwar gelang es den Gästen immer wieder mit einem Tor in Führung zu gehen, jedoch konnten die Frauen mit der Unterstützung der Zuschauer jedes Mal ausgleichen. Beim 27:27 stand fest, dass das Spiel erneut verlängert werden musste. Und jetzt gelang es der Mannschaft, das Spiel an sich zu reißen. Nach 80 spannenden und emotionalen Minuten gelang so mit dem 30:28 der etwas überraschende aber völlig verdiente Einzug in das Pokal-Final-Four. Der Pokal-Schwung sollte nun mit in die Punktspiele genommen werden. Nächster Gegner war der MTV 1860 Altlandsberg II. Zwar führten die Frauen hier schnell mit 3:1, jedoch übernahmen dann die Gäste die Kontrolle über das Spiel. Fortan lief die Mannschaft nun einem, teilweise deutlichen (6:11), Rückstand hinterher, konnte allerdings kurz vor der Pause beim 12:12 und 13:13

Pokal-Final-Four

Für die erstmals stattfindende Endrunde haben sich neben unseren Frauen ebenfalls der MTV Altlandsberg II, der Oranienburger HC- beide Oberliga Ostsee-Spree -und der HV Calau - Verbandsliga Brandenburg - qualifiziert. Nach aktuellem Stand findet das Finalturnier der Frauen am 01.04.2012 ab 12:00 Uhr statt. Nach den beiden Halbfinalspielen werden sowohl der 1. als auch der 3. Platz ausgespielt. Im nächsten Heft (24.03.12) werden wir Euch genau informieren, damit ihr unsere Mannschaft unterstützen könnt.

Fortsetzung Seite 18

noch einmal ausgleichen. Mit 13:14 wurden die Seiten gewechselt und erneut waren es die Gäste, die das Geschehen bestimmten (14:19). Aber auch hier kämpften sich die Frauen bis zur 58. Minute noch einmal auf 24:25 heran, mussten sich am Ende aber mit dem 24:29 erneut eine unnötige Niederlage quittieren.



Tabelle der Frauen

Platz	Mannschaft	Spiele	+	+/-	-	Tore	Diff.	Punkte
1	Frankfurter HC II	16	14	0	2	436 : 328	108	28 : 4
2	Rostocker HC II	16	10	3	3	403 : 377	26	23 : 9
3	SG ASC/VfV Spandau	16	9	3	4	390 : 346	44	21 : 11
4	MTV 1860 Altlandsberg II	16	9	1	6	389 : 392	-3	19 : 13
5	BVB-Füchse Berlin II	16	8	2	6	390 : 370	20	18 : 14
6	Fortuna 50 Neubrandenburg	16	7	2	7	404 : 395	9	16 : 16
7	Berliner TSC II	16	7	1	8	329 : 365	-36	15 : 17
8	SV 63 Brandenburg-West	16	6	2	8	421 : 441	-20	14 : 18
9	HSG OSC-Friedenau	16	6	1	9	409 : 386	23	13 : 19
10	HSG Neukölln	16	5	2	9	327 : 382	-55	12 : 20
11	ProSport 24	16	5	1	10	376 : 400	-24	11 : 21
12	Oranienburger HC	16	1	0	15	337 : 429	-92	2 : 30

Vitalis
BRANDENBURG

... mitten im Leben!

Kirchhofstraße 3-7 // 14776 Brandenburg // Tel. 03381. 799 19-0 // www.vitalis-brandenburg.de

- ▶ Ambulante Rehabilitation
- ▶ Physio- / Ergotherapie
- ▶ betriebl. / priv. Prävention
- ▶ Rehasport / Funktionstraining
- ▶ Sportclub und Wellness

Altbewährtes werden wir beibehalten! In diesem Sinne führen wir auch in dieser Saison unser Halbzeitgewinnspiel wieder durch. Selbstverständlich bleibt es auch dabei, dass jedes Heimspiel unserer 1. Männermannschaft vom „Sponsor des Spiels“ präsentiert wird. Und Sie als fachkundiges und treues Publikum haben bei unserer Tombola eine dreifache Gewinnchance. Ihre persönliche Gewinnnummer finden Sie auf der Titelseite jeder Ausgabe unseres Handballmagazins. Wenn Sie zu den Gewinnern gehören wollen, bitten wir Sie, in der Halbzeitpause besonders aufmerksam zu sein. Bei unserer Tombola ist der Rechtsweg ausgeschlossen.



**Sponsor des heutigen Spieltages:
Dieckmann Bestattungsinstitut**

**49 Jahre SV 63, 139 Jahre Bestattungen Dieckmann,
eine Tradition die zu Brandenburg an der Havel gehört.**

Aus der Überzeugung heraus, sich nicht nur um das Ableben der Brandenburger zu beschäftigen, wurde der damalige Kontakt zur Jugendarbeit des Vereins vertieft und weiter entwickelt. Als jahrelanger Unterstützer des SV 63 konnte die Betreuung und Begleitung der Kinder und Jugend gefördert werden. Handball ist ein guter Ausgleich zur sehr emotionalen täglichen Arbeit, gesteht Andreas Dieckmann, der das Familienunternehmen in der 6. Generation führt. Die Geschwister Andreas und Cornelia Dieckmann sind Bestatter aus Überzeugung. Die Auffassung über die Arbeit eines Bestatters geht weit über die üblichen und selbstverständlichen Dienstleistungen hinaus. Menschliche Anteilnahme, Sensibilität und Einfühlungsvermögen sind Dieckmann's genauso wichtig, wie die fachliche Beratung und die damit verbundene professionelle Hilfestellung. Deshalb realisiert das Bestattungsinstitut Dieckmann, welches am 1. April 1872 hier in der Havelstadt vom Urururgroßvater der Geschwister gegründet wurde, eine schlichte Basisbestattung mit der gleichen Würde, wie eine aufwändige Bestattungszeremonie. Den Angehörigen als auch dem Verstorbenen werden immer Respekt und Achtung entgegengebracht. Auch Dieckmann's können den Schmerz über den Verlust eines geliebten Menschen nicht lindern, jedoch eine würdige Bestattung kann Trost und Zuversicht vermitteln und die Trauer unterstützen. Als Begleiter auf dem Weg des Abschieds können viele Dinge abgenommen und übernommen wer-

den, die in einer schweren Zeit getan werden müssen. Und auch später da zu sein, wenn Rat und Hilfe benötigt werden, gehört ebenfalls zu einem modernen Bestattungsinstitut dazu. 2006 wurde ein Qualitätsmanagement nach DIN 9001/2000 eingeführt und seitdem wird der Meisterbetrieb regelmäßig überprüft und dementsprechend zertifiziert, Diese grundsätzlichen Einstellungen werden jedem vermittelt, der die Dienste in Anspruch nimmt. Hier wird fachmännisch gearbeitet, immer nach dem Leitspruch „Fehler sind zu vermeiden“, eine Bestattung ist einmalig und kann nicht wiederholt werden. Nur so kann ein vertrauensvolles Miteinander auch in der Zukunft erreicht werden. Eine Bestattung ist auch eine persönliche Vertrauensangelegenheit. Auch heute können Sie einen der drei Gutscheine von Intersport in der Halbzeitpause gewinnen. Viel Glück!

DIECKMANN
Bestattungsinstitut

Soforthilfe
(0 33 81)
25 25 0

Brandenburg an der Havel, Kurstraße 64
Brandenburg, Am Marienberg 1
Groß Kreuz, Potsdamer Str. 73
Kloster Lehnin, Marktplatz 8
Ziesar, Breiter Weg 6

Vertrauen Sie unserer persönlichen Beratung, Fach Erfahrung und menschliche Zuwendung sind uns die wichtigste Aufgabe.

www.bestattungendieckmann.de

Seit 1872
Brandenburger
Bestattungstradition

Bestattungsversorger-Regelungen: Wir informieren Sie und verrichten alles Nötige.

... männlichen Nachwuchs

Florian Franz, Denny Alpers,

Männliche B-Jugend – Brandenburgliga

Unsere „Ältesten“ konnten ihr letztes Heimspiel gegen Neuruppin siegreich gestalten, jedoch wurde am vergangenen Wochenende knapp in Wildau verloren. Gegen Ende der Saison merkt man langsam die dünne Personaldecke und die Doppelspiele der C-Jugendlichen.



Dennoch steht man auf dem 4. Tabellenplatz und kann von einer gelungenen Saison sprechen. Das nächste Spiel findet morgen um 13.30 Uhr in heimischer Halle gegen Eberswalde statt.

Männliche C-Jugend – Oberliga



Die letzten beiden Spiele konnte das Team von Trainergespann Höhne/Witowski erfolgreich beenden. Vor 2 Wochen wurde Eberswalde mit Minuspunkten nach Hause geschickt und am vergangenen Sonntag konnte man 2 Punkte mit aus Potsdam mitnehmen.

Am heutigen Vormittag kommt es zum Top-Duell gegen den Tabellenführer aus Cottbus.

Männliche D-Jugend – Kreisliga

Siehe Mannschaftsvorstellung!



Männliche E-Jugend – Kreisliga

Unsere Jüngsten im Spielbetrieb hatten frei am vergangenen Wochenende und stehen zur Zeit in der Vorbereitung auf die kommenden Spiele. Die erste Mannschaft muss am 10.03 gegen Potsdam und Wildau ran. Mit erfolgreichen Spielen stehen sogar noch Plätze nach Oben offen. Die zweite Mannschaft spielt ebenfalls am 10.03. Gegner wird der VfL Potsdam II sein.



... weiblichen Nachwuchs

Marcel Wiesner

Weibliche Jugend-A – Brandenburgliga



Weibliche A-Jugend sichert sich den Titel!

Nachdem das letzte Spiel gegen die HSG Schlaubetal ausgefallen war und der Spielausschuss die Partie zu Gunsten unserer Jugend wertete, steht der Landesmeistertitel für unsere weibliche A-Jugend fest. Auch wenn das Team punktgleich mit dem großen Konkurrenten aus Doberlug-Kirchhain ist, zählt am Ende doch der direkte Vergleich. Und der fällt bei 2:2 Punkten in der Tordifferenz zu Gunsten unserer A-Jugend aus.

Wir gratulieren zu diesem Erfolg und hoffen im kommenden Jahr möglichst viele Talente wieder in den Reihen unserer erfolgreichen Frauennmannschaft in der Oberliga Ostsee/Spree begrüßen zu können.

Weibliche C-Jugend – Kreisliga

Die Mannschaft von Florian Franz und Ulrike Kuhlmeier belegt nach dem deutlichen 39:4 gegen Dahlewitz weiterhin Platz 2 und traf heute Vormittag im Spitzenspiel auf den HSV Wildau.



Weibliche D-Jugend – Kreisliga

Die 1. Mannschaft konnte sich gegen Teltow/Ruhlsdorf durchsetzen (20:17 / Platz 3), verlor jedoch im Anschluss gegen Falkensee (Platz 2) mit 10:15. Am nächsten Spieltag fuhr sie dann zwei sichere Siege gegen Potsdam (31:4) und Wildau (36:18) ein. Somit liegt sie weiterhin, aufgrund des besseren direkten Vergleichs, Punktgleich mit Falkensee auf Platz 1.



Die Zweite verlor gegen Rangsdorf (10:35), setzte sich jedoch gegen Wünsdorf durch und liegt weiterhin auf Platz 4. Nachgeholt werden müssen hier noch die Spiele gegen Ahrensdorf und Falkensee II.

Weibliche E-Jugend – Kreisliga

Auch hier gab es zwei Siege für die erste Mannschaft (Platz 2). Sowohl Wildau (42:0) als auch



Teltow/Ruhlsdorf (13:1) wurden deutlich geschlagen. Und auch der 2. Mannschaft (Platz 7) gelang mit dem 10:7 über Wünsdorf ein doppelter Punktgewinn, wobei man sich davor gegen Potsdam denkbar knapp mit 8:9 geschlagen geben musste.

Vereinssplitter - Neujahrsempfang

Markus Alert

Der Partyraum der Wohnungsbaugenossenschaft WBG war gut mit Spielern, Funktionären und Sponsoren gefüllt, als der SV-63-Vorsitzende Jürgen Hildebrand anlässlich des nun schon traditionellen Neujahrsempfanges das Sektglas erhob. Auch Oberbürgermeisterin Dietlind Tiemann war gekommen. Für zwei andere „starke Frauen“ hatte Jürgen Hildebrand sogar Blumensträuße mit dabei. Der eine ging an seine Vorstandskollegin Petra Hill, der andere an die derzeit nach einer Operation wieder langsam genesende Physiotherapeutin Ute Eckhardt.



nierte Sporthalle und das Umfeld seien inzwischen bundesligatauglich. Am zur Verfügung stehenden Etat wird sich auch in den nächsten Jahren nicht viel ändern, wird es somit künftig keine teuren Neueinkäufe geben. Zumindest haben inzwischen fast alle Spieler Verträge bis zum Jahr 2014 unterschrieben.



Hildebrand bezeichnete das Jahr 2011 als sehr erfolgreich. Denn die Nachwuchsarbeit habe sich weiter stabilisiert und sowohl die Männer als auch die Frauen seien aufgestiegen. Bei den Frauen lobte der Vorsitzende die systematische Arbeit der vergangenen Jahre, die sich nun auszahle. Und bei den Drittliga-Männern verwies er auf die riesige Diskrepanz in Bezug auf Geld und Strukturen zwischen den Drittliga-Vereinen. Da könne der SV 63 vor allem finanziell einfach nicht mithalten. Nur die gerade sa-

Nach dem vom Partyservice Lindner aus Butzow bereiteten Büfett gab es dann noch einen kulturellen Höhepunkt. Die „Comedian Harmonists“ des Brandenburger Karnevalclubs BKC traten auf. René Klepzig, Sven Brust, Manuel Richter, Frank Schlag und Henry Wolf begeisterten das Publikum. Und dann holten sie sich auch noch Verstärkung aus dem Publikum. Trainer Peter Höhne musste in einen Frack schlüpfen und machte bei einem Auftritt, an die Hand genommen von René Klepzig, keine so schlechte Figur.

NUMMER 31

RESTAURANT • PIZZERIA • PIZZASERVICE

...für alle, die guten Handball und gute Pizza lieben!

Pizza-Bestell-Hotline: 03381-224473

oder unter www.nummer31.de

Steinstraße 31 • 14776 Brandenburg an der Havel

Alle Spiele unserer Mannschaften bis zum nächsten Heimspiel gegen die HSG Tarp/Wanderup am 24.03.2012 um 18:00 Uhr

Männlich D 1	04.03.2012	10:00	SV 63 Brandenburg-West	1. VfL Potsdam
Männlich D 1	04.03.2012	13:00	HSV Wildau	SV 63 Brandenburg-West
Männlich B	04.03.2012	13:30	SV 63 Brandenburg-West	1.SV Eberswalde
2. Männer	04.03.2012	16:00	SV 63 Brandenburg-West	HSG Ahrensdorf/Schenken-
1. Männer	09.03.2012	19:30	Füchse Berlin II	SV 63 Brandenburg-West
Männlich E 1	10.03.2012	10:00	SV 63 Brandenburg-West	1. VfL Potsdam
Männlich E 1	10.03.2012	12:30	HSV Wildau	SV 63 Brandenburg-West
Weiblich E 2	10.03.2012	10:00	HSV Falkensee	SV 63 Brandenburg-West
Weiblich E 2	10.03.2012	11:00	SV 63 Brandenburg-West	HSC Potsdam
Weiblich D 3	10.03.2012	11:00	Märkischer BSV Belzig	SV 63 Brandenburg-West
Weiblich D 3	10.03.2012	13:00	HSG RSV-Teltow-Ruhlsdorf	SV 63 Brandenburg-West
Männlich E 1	10.03.2012	14:00	SV 63 Brandenburg-West II	1. VfL Potsdam II
Männlich E 1	10.03.2012	16:30	MTV Wünsdorf	SV 63 Brandenburg-West II
Männlich C	10.03.2012	14:15	HC Bad Liebenwerda	SV 63 Brandenburg-West
2. Männer	10.03.2012	18:00	SV Bleu-Weiß Perleberg	SV 63 Brandenburg-West II
Weiblich E 4	11.03.2012	10:00	SV 63 Brandenburg-West II	HSG Ahrensdorf/Schenken-
Weiblich E 4	11.03.2012	12:00	HSG RSV-Teltow-Ruhlsdorf	SV 63 Brandenburg-West II
Frauen	11.03.2012	13:30	SV 63 Brandenburg-West	Pro Sport 24 Berlin
Männlich B	11.03.2012	16:00	1. VfL Potsdam II	SV 63 Brandenburg-West
Männlich C	17.03.2012	10:00	SV 63 Brandenburg-West	HSG RSV-Teltow-Ruhlsdorf
Weiblich E 1	17.03.2012	12:00	SV 63 Brandenburg-West	SV Lok Rangsdorf
Weiblich E 1	17.03.2012	13:00	SV Lok Rangsdorf	SV 63 Brandenburg-West II
Weiblich E 1	17.03.2012	14:00	SV 63 Brandenburg-West II	SV 63 Brandenburg-West
Weiblich C	18.03.2012	11:00	SV 63 Brandenburg-West	HSG RSV-Teltow-Ruhlsdorf
Männlich B	18.03.2012	13:30	SV 63 Brandenburg-West	LHC Cottbus II
Frauen	18.03.2012	15:00	HSG OSC/Friedenau	SV 63 Brandenburg-West
2. Männer	18.03.2012	16:00	SV 63 Brandenburg-West	HC 52 Angermünde
Männlich E 3	24.03.2012	10:45	Ludwigsfelder HC	SV 63 Brandenburg-West
Männlich E 3	24.03.2012	11:45	SV 63 Brandenburg-West	HSG RSV-Teltow-Ruhlsdorf
Weiblich D 5	24.03.2012	11:00	SV 63 Brandenburg-West	HSV Falkensee
Weiblich D 5	24.03.2012	13:00	HSV Wildau	SV 63 Brandenburg-West
Weiblich C	24.03.2012	16:00	HSG RSV-Teltow-Ruhlsdorf II	SV 63 Brandenburg-West
Frauen	24.03.2012	18:00	Berliner TSC II	SV 63 Brandenburg-West
2. Männer	24.03.2012	18:00	Oranienburger HC II	SV 63 Brandenburg-West

1 in Brandenburg

2 in Potsdam

3 in Belzig

4 in Kleinmachnow

5 in Wildau

Die „Regel-Ecke“!

Mit der neuen Serie „Regel-Ecke“ wollen wir dem handballinteressierten Publikum, das Handballspiel und dessen Umfeld etwas verständlicher machen. Dabei handelt es sich um „Auszüge“ aus den internationalen Handballregeln.

Regel 14: Der 7-m-Wurf

7-m-Entscheidung

14:1 Auf 7-m-Wurf wird entschieden bei:

- regelwidrigem Vereiteln einer klaren Torgelegenheit auf der gesamten Spielfläche durch einen Spieler oder Mannschaftsoffiziellen der gegnerischen Mannschaft;
- unberechtigtem Pfiff während einer klaren Torgelegenheit;
- Vereiteln einer klaren Torgelegenheit durch das Eingreifen einer nicht am Spiel beteiligten Person, z.B. durch das Betreten der Spielfläche durch einen Zuschauer oder einen Pfiff aus dem Zuschauerbereich, der den Spieler stoppt.

Bei „höherer Gewalt“ wie Stromausfall ist diese Regel analog anzuwenden, wenn das Spiel im Moment einer klaren Torgelegenheit unterbrochen wird.

14:2 Wenn ein Spieler der angreifenden Mannschaft trotz einer Regelwidrigkeit unter voller Ball- und Körperkontrolle bleibt, darf nicht auf 7-m-Wurf entschieden werden, auch wenn der Spieler danach die klare Torgelegenheit vergibt.

In allen Situationen, in denen möglicherweise auf 7-m-Wurf entschieden wird, sollten die Schiedsrichter erst dann eingreifen, wenn sie sicher sind, dass diese Entscheidung tatsächlich angezeigt ist. Wenn der Angriffsspieler trotz regelwidrigen Eingreifens der Abwehrspieler zum Torwurf ein Tor erzielt, darf nicht auf 7-m-Wurf entschieden werden. Ist hingegen klar erkennbar, dass der Spieler tatsächlich auf Grund der Regelwidrigkeit die Ball- oder Körperkontrolle verloren hat und die klare Torgelegenheit somit nicht mehr besteht, ist auf 7-m-Wurf zu entscheiden.

14:3 Wenn auf 7-m-Wurf entschieden wurde, sollte nur bei erkennbarer Verzögerung (z.B. Wechsel des Torwartes oder des Werfers) Time-out gegeben werden.

Ausführung des 7-m-Wurfs

14:4 Der 7-m-Wurf ist nach Pfiff des Feldschiedsrichters innerhalb 3 Sekunden als Torwurf auszuführen.

14:5 Der Werfer darf bei der Ausführung des 7-m-Wurfes bis zu einem Meter hinter der Linie stehen. Nach dem Anpfiff darf der Werfer die 7-m-Linie weder berühren noch überschreiten, bevor der Ball seine Hand verlassen hat.

14:6 Nach Ausführung des 7-m-Wurfs darf der Ball erst dann wieder vom Werfer oder einem seiner Mitspieler gespielt werden, wenn er einen gegnerischen Spieler oder das Tor berührt hat.

14:7 Bei der Ausführung eines 7-m-Wurfs müssen sich die Mitspieler des Werfers außerhalb der Freiwurflinie befinden, bis der Ball die Hand des Werfers verlassen hat. Ansonsten ist auf Freiwurf gegen die Mannschaft, die den 7-m-Wurf ausführt, zu entscheiden.

14:8 Bei der Ausführung eines 7-m-Wurfs müssen sich die Spieler der gegnerischen Mannschaft außerhalb der Freiwurflinie befinden und mindestens 3 m von der 7-m-Linie entfernt sein, bis der Ball die Hand des Werfers verlassen hat. Ansonsten ist der 7-m-Wurf zu wiederholen, wenn der Ball nicht in das Tor gelangt; eine persönliche Bestrafung erfolgt jedoch nicht.

14:9 Überschreitet der Torwart die Torwartgrenzlinie, d.h. die 4-m-Linie, bevor der Ball die Hand des Werfers verlassen hat, ist der 7-m-Wurf zu wiederholen, sofern kein Tor erzielt wird; eine persönliche Bestrafung des Torwarts erfolgt jedoch nicht.

14:10 Es ist nicht erlaubt, einen Torwartwechsel vorzunehmen, sobald sich der Werfer mit dem Ball in der Hand in korrekter Wurfposition befindet und bereit ist, den 7-m-Wurf auszuführen. Jeder Versuch, in dieser Situation eine Auswechslung vorzunehmen, ist als unsportliches Verhalten zu bestrafen.



UMWELTFREUNDLICH .VOR ORT.

Wir kümmern uns um das gute Klima.


Lust auf hier

Wir machen Handball!

Der SV 63 setzt auf den eigenen Nachwuchs.

Deshalb suchen wir immer interessierte Kinder, die Handball spielen möchten.

Zu folgenden Zeiten können Sie ihr Kind mal „schnuppern“ lassen:

Mini's, Jungs und Mädchen – Jahrgang 2003 und jünger

Sonntag 09.30 - 10.30 Uhr

Trainer und Ansprechpartner für weitere Informationen: Silke Kuhlmeiy – Tel.: 0172-2834995

Weibliche Jugend E – Jahrgang 2001/2002

Dienstag 14.30 - 15.45 Uhr und Donnerstag 14.30 - 15.45 Uhr

Trainer und Ansprechpartner für weitere Informationen: Silke Kuhlmeiy – Tel.: 0172-2834995

Weibliche Jugend D - Jahrgang 1999/2000

Dienstag 15.45 - 17.00 Uhr und Freitag 15.45 - 17.00 Uhr

Trainer und Ansprechpartner für weitere Informationen: Marcel Wiesner – Tel.: 0173-6985457

Männliche Jugend E - Jahrgang 2001/2002

Mittwoch 16.00 - 17.30 Uhr und Freitag 14.30 - 15.45 Uhr

Männliche Jugend D - Jahrgang 1999/2000

Montag 15.30 - 17.00 Uhr und Donnerstag 15.45 - 17.00 Uhr

Ansprechpartner für weitere Informationen: Geschäftsstelle SV 63 – Tel.: 03381-799208

Sporthalle des SV 63 in der Max-Josef-Metzger-Straße 41
Endhaltestelle Linie 1, Anton-Saefkow-Allee.

Wir freuen uns auch Ihr Kind beim Training begrüßen zu können.

Krombacher

26

5 GRÜNDE ZUM WOHNFÜHLEN

- ✓ Frische Wohnkonzepte
- ✓ Serviceorientierte Betreuung
- ✓ Attraktive Bonusprogramme
- ✓ Bedarfsgerechte Wohnungsausstattung
- ✓ Eine starke Gemeinschaft seit über 55 Jahren

WBG[®]
BRANDENBURG eG
EIN SICHERES ZUHAUSE!

Silostraße 8 - 10 · 14770 Brandenburg/Havel
Tel.: 03381 356-150
www.wbg-brandenburg.de

27

Freude am Fahren



www.bmw-ludwig.de

Autohaus Ludwig GmbH

BMW Vertragshändler
Kaiserslauterner Straße 5
14772 Brandenburg an der Havel

Telefon 03381 - 72 68 0
Telefax 03381 - 72 68 17
werner.kuehn@bmw-ludwig.de

Impressum:

Herausgeber:

SV 63 Brandenburg-West e.V.
Max-Josef-Metzger-Straße 41
Telefon: (03381) 79 92 08

Redaktion: hbmsv63@t-online.de
Telefon: (03381) 79 71 78

Layout und Druck:

Druckerei Uwe Pohl
14770 Brandenburg an der Havel
Telefon: (03381) 31 77 31

Design Titelseite: M. Otte

Fotos:

Katharina Dörner, Axel Krause u. Privat
Gastmannschaftsfoto: privat

Redaktionsschluss jeweils
dienstags vor dem Heimspiel.

DIECKMANN
Bestattungsinstitut

**Seit 1872 Brandenburger
Bestattungstradition**

Kurstraße 64
14776 Brandenburg an der Havel

 **(0 33 81) 25 25 0**

Geschäftsstellen in Brandenburg,
Groß Kreutz, Kloster Lehnin, Ziesar
www.bestattungendieckmann.de



**Sieg und Niederlage
sind im Sport eng
verbunden.
Wie im täglichen
Leben liegen oft nur
Stunden dazwischen.**